

Inhalt

1 Einleitung	9
2 Erzählte Geschichte. Zur literarischen Repräsentation der Vergangenheit in der französischen Romantik	19
2.1 Die romantische Hinwendung zur Geschichte	19
2.1.1 Die Genese des modernen Geschichtsbewußtseins	20
2.1.2 Die wissenschaftliche Institutionalisierung der Historiographie	22
2.1.3 Mittelaltermode und Renaissancehistorismus	26
2.2 Historiographie versus literarische Geschichtsdarstellung: Antinomie oder Identität?	32
2.2.1 Dichtkunst als Philosophie oder „ <i>historia magistra vitae</i> “	33
2.2.2 Historischer Diskurs und fiktionale Geschichtsdarstellung in der aktuellen Debatte	36
2.3 Gattungskonzeption und Funktionswandel von historischem Drama und historischem Roman in Frankreich	42
2.3.1 Das historische Drama in der <i>bataille romantique</i>	43
2.3.2 Zur Genese und Typologie des historischen Romans in Frankreich	48
2.3.3 Historische Dichtung zwischen Ideologie und Evasion	53
2.3.4 Historische Dichtung als Populärliteratur	56
3 Die franko-italienischen Kulturbeziehungen	59
3.1 Formen und Funktionen interkulturellen Austauschs	59
3.1.1 Die Ästhetik des ‚fremden Blickes‘	59
3.1.2 Zum Begriff des Kulturtransfers	63
3.2 Der kulturelle Dialog zwischen Frankreich und Italien von der Renaissance bis zur Aufklärung	64
3.2.1 Zwischen Bewunderung und Polemik: Frankreich und Italien in der Renaissance	65
3.2.2 „ <i>Les beaux jours de l’Italie s’éclipserent</i> “ - das französische Italienbild im 17. und 18. Jahrhundert	69
3.3 Italien im nachrevolutionären Frankreich	73
3.3.1 <i>Translatio imperii</i> : Napoleon, Italien und das römische Erbe	73
3.3.2 Madame de Staël: <i>Corinne ou l’Italie</i> - Die Restituierung Italiens als Kulturation	74
4 „La passion italienne“: Renaissance als Sehnsuchtsraum ...	83
4.1 Das Renaissancekonzept Stendhals	84
4.1.1 Das Erbe der Ideologen: Stendhals sensualistische Anthropologie	85

4.1.2	<i>De l'Amour</i> : Von der Liebe und ihren nationalen Unterschieden.....	90
4.2	<i>Énergie</i> und <i>virtù</i> - Die Renaissanceheroine als romantisches Ideal.....	96
4.2.1	Ehebruch und Gattenmord.....	97
4.2.2	„La belle parricide“: Beatrice Cenci.....	103
4.2.3	„Monstre“ und „mère“ - Victor Hugos <i>Lucrece Borgia</i>	108
4.2.4	Nonnen wider Willen. Das Kloster als Ort gesellschaftlicher Repression.....	110
4.2.5	Renaissance der Renaissance - Gina del Dongo und Mathilde de la Mole.....	117
4.3	Stendhals <i>Chroniques italiennes</i> als gesellschaftsutopischer Entwurf.....	124
5	Vom Erhabenen zur Dekadenz - Ästhetisierte Grausamkeit und Geschichtspessimismus	130
5.1	Räuber und Rebellen.....	135
5.1.1	Italienisches Brigantentum.....	135
5.1.2	Cola di Rienzi oder vom Mißbrauch der Macht.....	140
5.2	Machiavellistische Staatslenkung und Gewaltpolitik.....	144
5.2.1	Verbrechen als Programm: Die Familie Borgia.....	145
5.2.2	Francesco Cenci - ein sadistischer Don Juan.....	152
5.2.3	Caterina de' Medici und die Bartholomäusnacht.....	155
5.3	Renaissance als Krisenzeit.....	158
5.3.1	„Venise, la ville maudite“ - Venedig als imaginärer Schreckensort.....	159
5.3.2	„Florence, la bâtarde“ - Die florentinische Dekadenz unter Alessandro de' Medici.....	161
6	Italienische Renaissancekunst und romantische Ästhetik ...	167
6.1	Das <i>Cinquecento</i> als Bezugspunkt romantischer Kunstreflexion.....	168
6.2	Der Renaissancekünstler als Genie.....	175
6.2.1	Benvenuto Cellini.....	176
6.2.2	Torquato Tasso.....	183
6.3	Glanz und Verfall - Die Kunst der italienischen Renaissance bei Alfred de Musset.....	190
7	Die Renaissance - ein Mythos der französischen Romantik	199
	Abkürzungsverzeichnis.....	202
	Bibliographie.....	203
	Namensregister.....	227